

Gemeinde / Ort: Zermatt / Landtunnel GGB

Datum: 06.08.2008

BearbeiterIn: BINA SA

1. Standortstyp: Lärchen-Arvenwald mit Alpenrose/mit Heidelbeere

2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Lawinen - Entstehungsgebiet --> Potentieller Beitrag des Waldes : GROSS In Lärchenwäldern ab 30° (58%) Hangneigung in immergrünen Nadelwäldern ab 35° (70%) Hangneigung.

3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen

6. Etappenziele mit Kontrollwerten

Bestandes- und Einzelbaummerkmale	Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)	Idealprofil (inkl. Naturgefahren)	Zustand	Zustand-Entwicklung heute, in 10, in 50 Jahren	Bemerkung	wirksame Massnahmen	Nächste Kontrolle in 2028
<p>• Mischung (Art und Grad)</p>	<p>- Vb Samenbäume - LÄ 0 - 50 % - Av 50 - 100 %</p>	<p>- Vb, evt. BFö Samenbäume - LÄ 10 - 40 % - Av 60 - 90 %</p>	<p>- Arve 80%, LÄ 20%, fast keine Vogelbeeren</p>				<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge vertikal (Ø-Streuung)</p>	<p>- Genügend entwicklungsfähige Bäume in mind. 3 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha</p>	<p>- Genügend entwicklungsfähige Bäume in 4 verschiedenen Durchmesserklassen pro ha</p>	<p>- 2 Klassen vorhanden</p>				<input type="checkbox"/>
<p>• Gefüge horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammanzahl)</p>	<p>- Einzelbäume und Rotten - >30° --> Lückenlänge < 60 m - >35° --> Lückenlänge < 50 m - >40° --> Lückenlänge < 40 m - >45° --> Lückenlänge < 30 m - Falls Lückenlänge grösser als oben angegeben, muss Lückenbreite < 15 m sein. - Deckungsgrad > 50 % - Minimale Anforderungen auf Grund des Standortstyps erfüllt.</p>	<p>- Schlussgrad locker - räumig - Einzelbäume und Rotten - >30° --> Lückenlänge < 50 m - >35° --> Lückenlänge < 40 m - >40° --> Lückenlänge < 30 m - >45° --> Lückenlänge < 25 m - Falls Lückenlänge grösser als oben angegeben, muss Lückenbreite < 15 m sein. - Deckungsgrad > 50 % - Ideale Anforderungen auf Grund des Standortstyps erfüllt.</p>	<p>- dicht und einschichtig</p>				<input type="checkbox"/>
<p>• Stabilitätsträger (Kronenentwicklung, Schlankheitsgrad, Zieldurchmesser)</p>	<p>- Die meisten Stämme mit guter Verankerung - Kronenlänge mind. ¾</p>	<p>- Alle Stämme mit guter Verankerung, keine starken Hänger. - Kronen bis zum Boden</p>	<p>- viele Hänger und Bäume mit kleineren Kronen</p>		<p>- Holzhauerei / Stabilitätsdurchforstung/Plentern/Plenterdurchforstung : Förderung von zukunftsfrächtigen Stabilitätsträgern</p>	<p>- Stand / Verankerung : genügend stabile Gerüstbäume (2028)</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Keimbett</p>	<p>- Erhöhte Stellen ohne starke Vegetationskonkurrenz vorhanden (Arve)</p>	<p>- Erhöhte Stellen ohne starke Vegetationskonkurrenz (Arve) und Stellen mit Mineralerde (Lärche) vorhanden</p>	<p>- grosse Vegetationskonkurrenz durch Alpenrosen und Erlen</p>		<p>- Bestandesbegründung / ° : Erlen zurückschneiden</p>		<input checked="" type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Anwuchs (10 cm à 40 cm)</p>	<p>- An mind. 1/3 der erhöhten Stellen, wo Verjüngung möglich ist, Arve und Vogelbeere vorhanden</p>	<p>- An mind. 1/2 der erhöhten Stellen, wo Verjüngung möglich ist, Arve und Vogelbeere vorhanden</p>	<p>- 10 - 20 Ansätze / ha, nur Arven keine Lärchen</p>		<p>- Bestandesbegründung / Pflanzung : An Standorten mit viel Erlen Arven pflanzen - Holzhauerei / Öffnungen schaffen : Verjüngungsschläge</p>		<input checked="" type="checkbox"/>
<p>• Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dichtung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)</p>	<p>- Mischung zielgerecht - 59V: Mindestens 30 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 19 m) - 59: Mindestens 40 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 16 m)</p>	<p>- Mischung zielgerecht - 59V: Mindestens 40 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 16 m) - 59: Mindestens 60 Verjüngungsansätze/ha (durchschnittlich alle 13 m)</p>	<p>- praktisch kein Aufwuchs vorhanden</p>				<input type="checkbox"/>

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

Nächster Eingriff:

5. Dringlichkeit schwach mittel hoch

